

AD

OKTOBER 2009

6€
DEUTSCHLAND
ÖSTERREICH
10 SFR SCHWEIZ

ARCHITECTURAL DIGEST. DIE SCHÖNSTEN HÄUSER DER WELT



BEST OF GERMANY

TRADITION & EXPERIMENT - 100 DEUTSCHE GLANZLICHTER DES STILS

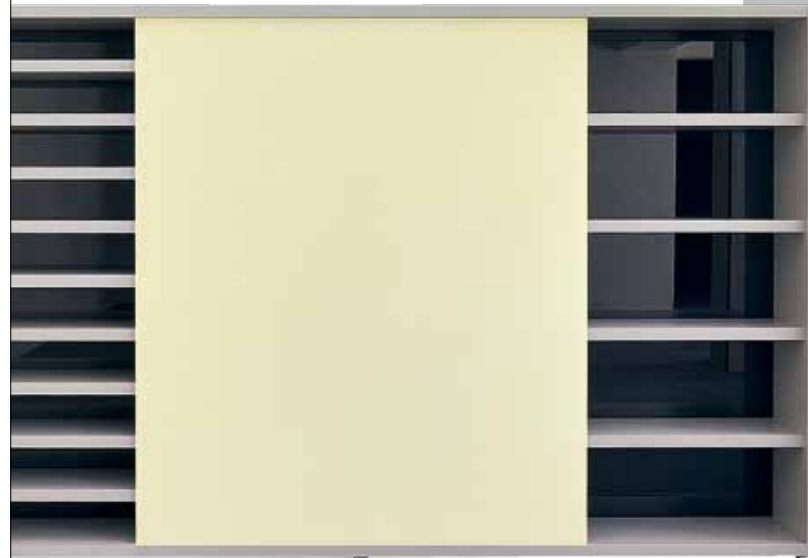


ARCHITECTURAL DIGEST

ERSCHIENEN IN AD OKTOBER 2009 NR. 94 SEITE 180

© 2009 CONDÉ NAST VERLAG GMBH. ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

BEST OF GERMANY



94



SCHELLMANN'S PURE MÖBEL

Studiolo, so hießen die Studierzimmer der Renaissance, die den Künstler Gerhard Merz seit je faszinieren. Deren konzentriertes Raffinement holte er mit dem Regalschrank *links* in die Gegenwart: Die Auflage beträgt 30 Stück, für die gläserne Schiebetür

stehen Farben von „Neapelgelb“ bis „Bleirod“ zur Auswahl. Neben solchen Künstlereditionen präsentiert Jörg Schellmann in seinen neuen Schwabinger Räumen aber auch genialische Eigenentwürfe wie das Bett mit Lochblechhaupt oder den „Double Table“ (im Foto *re. oben vorn*) mit zwei übereinander liegenden Platten, die dank einem Schraubensystem auch hintereinander gelegt werden können – womit er auf vier Meter Länge wächst. *Merz-Schrank 18 000 Euro, Bett 3300 Euro, Tisch 3000 Euro, 089 38666080, www.schellmannfurniture.com*

ANTI-TROPHÄEN 95

„Jeder Schnipsel Papier“, sagt Gundula Weber, „könnte in meinem Bestiarium zu neuem Leben erwachen, etwa als Mähne einer Giraffe.“ Für ihre erste Einzelausstellung „Têtes de ...“ in der Galerie Antonine Catzéfis in Paris hat die Saarbrücker Theaterplastikerin drei Jahre gearbeitet und rund fünf Millionen Mal ihre Schere angesetzt. Das Ergebnis sind erstaunlich realistische Tierköpfe von Zebra, Tiger, Walross oder Widder wie *rechts*, deren kunstvoller Witz echte Jagdtrophäen alt aussehen lässt. *Bis 28. Oktober, 23, rue Saint-Roch, Paris, +33 1 42860258*



MARIAS ZEITREISEN 96

Maria ist ein ganz normales Mädchen – eigentlich. Denn die neugierige Heldin einer Berliner Kinderbuchreihe kann sich in andere Epochen versetzen. Bei Mozart, Marx und Nofretete war sie schon, demnächst trifft die kleine Abenteuerin in „Verrückt nach Troja“ den Archäologen Heinrich Schliemann und rettet mit ihm den Schatz des Priamos. Auch haptisch bereiten die Bücher Vergnügen, denn der Verlag verzichtet auf Kunststofflackierungen. *Ab Anfang 2010 im Handel, 18 Euro, www.edition-saba.de*